

Die Zukunft der Fleischverpackung: Nachhaltig. Digital. Standardisiert.



Interview mit
Bernhard Kleinsang,
Director Sales Germany,
Südpack Group



1. Die Fleischbranche im Wandel: Vor welchen zentralen Herausforderungen steht die Branche aktuell – und welche Themen werden aus Ihrer Sicht in den kommenden Jahren besonders an Bedeutung gewinnen?

Bernard Kleinsang: An erster Stelle ist die Umsetzung der PPWR-Vorgaben (Packaging and Packaging Waste Regulation) hinsichtlich Recyclingfähigkeit, Kennzeichnung und Rezyklatquoten zu nennen. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich die zum Teil sehr ambitionierten Anforderungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Denn heute wie auch morgen bleibt der Kosten- und Margendruck eine Belastung – bei gleichzeitig hohem Nachhaltigkeitsanspruch. Zudem gewinnen Serviceleistungen und die Digitalisierung an Bedeutung – etwa digitale Produktpässe, Rückverfolgbarkeit, automatisierte Nachweise und datenbasierte Prozessoptimierung.

2. Südpack als Lösungsanbieter: Mit welchen konkreten Lösungen und Innovationsansätzen unterstützt Südpack die Fleischbranche dabei, diesen Herausforderungen zu begegnen?

Bernard Kleinsang: Design for Recycling beziehungsweise Design for Circularity ist der neue Standard im Verpackungssegment. Wir sind mit unseren materialeffizienten, recyclingfähigen Folien- und Verpackungskonzepten optimal auf die neuen Anforderungen vorbereitet, sodass unsere Kunden auch in den kommenden Jahren auf der sicheren Seite sind und sich auf das Wesentliche konzentrieren können. Parallel dazu steigert Südpack sein Service und Digitalisierungsniveau mit technischer Beratung, Tests im Anwendungszentrum, digitalen Produkt- und Nachhaltigkeitspässen sowie standardisierten Tools, um Kunden die PPWR Erfüllung deutlich zu erleichtern.

3. Rolle der GS1 Community: Welche Rolle kann die GS1 Community spielen, um gemeinsam mehr Transparenz, Effizienz und Zukunftsfähigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu schaffen?

Bernard Kleinsang: Die GS1 Community kann wesentlich zur Zukunftsfähigkeit der Branche beitragen, indem sie durch einheitliche Standards wie GS1 Digital Link oder Electronic Data Interchange (EDI) die Grundlage für Transparenz, Rückverfolgbarkeit und effizienten Datenaustausch schafft.

Dadurch werden digitale Produktpässe, Nachhaltigkeitsdaten und regulatorische Nachweise interoperabel nutzbar – ein entscheidender Hebel, um Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu heben und die Umsetzung der PPWR zu unterstützen.



GS1 Germany

Stolberger Str. 108 a, 50933 Köln
E info@gs1.de
www.gs1.de

Connect With Us



© GS1 Germany GmbH,
Köln, 03/2026